

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Liebe auf dem Lande

Hiller, Johann Adam

Leipzig, 1770

Dritter Act

urn:nbn:de:bsz:31-34314

Die Liebe auf dem Lande.

Dritter Act.

Lento, ma non troppo,

Rieschen.

Ich lieb ihn, ja, und mich liebt er: Ist Blo: den ein Ber: ge hen, so ver:

zeihn Sie, gnäd: ger Herr! wir müs: sen es ge: ste: hen: Als Knab und Mäg: dchen spiel: ten

wir in un = fern Kin = der = ta = = = gen; Ich dient ihm gern; er dien = te mir, doch mit Re =

spect zu sa = = = gen, doch mit Re = spect zu sa = = = gen.

Ach, mei = ne

Ach, meine Mutter sank ins Grab!
 Noch schwimmt mein Herz in Thränen.
 Dem Hänschen starb sein Vater ab,
 Und da hörte ich sein Sidhnen.
 Wir waren beyde Hilfe los,
 Fast wollten wir verzagen;
 Hauptsächlich ich, ganz arm und bloß:
 Doch — mit Respect zu sagen.

Gewohnheit und auch Noth verband
 Nun die verwandten Beyde.
 Eins bot dem andern Hülff und Hand,
 Eins war des andern Freude.
 So suchen wir uns heutzusicht,
 Und unsre Noth zu tragen,
 Wie wärd es sonstien uns ergehn?
 Doch — mit Respect zu sagen.

Vivace.

Lieschen
und
Hänschen.

Hab ich dich mein Hänschen nur, was ver-lang ich wei-ter?
Lieschen

Dann lacht mir die gan-ze Flur, ist der Him-mel hei-ter. Es donn-ere

The image shows a page of a musical score for a piece titled 'Lieschen und Hänschen'. The page number is 72. The tempo is marked 'Vivace'. The music is in 3/4 time and G major. It consists of four systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German. The first system has some faint, illegible lyrics. The second system has the lyrics 'Hab ich dich mein Hänschen nur, was ver-lang ich wei-ter?' with 'Lieschen' written below. The third system has the lyrics 'Dann lacht mir die gan-ze Flur, ist der Him-mel hei-ter. Es donn-ere'.

wie es will, wir sind ge - trost und still; je - der Him - mel, je - der

Him - mel, je - der Himmel ist uns hei - ter. Je - der

Him - mel ist uns hei - ter, und uns lacht die gan - ze Glor; denn hab ich dich, Hän - chen, Lieb - chen,

nur, was ver - lang ich wei - ter? was ver - lang ich wei - ter?

Die Liebe a. d. L.

2

fi. vlti.



Uns, uns lacht die gan - ze Flur, uns, uns lacht die gan - ze Flur; denn hab ich dich,



Häns - chen, nur, was ver - lang ich wei - - ter? was ver - lang ich wei - - ter?
Lieb - chen,



Allegretto.

Hänschen.

Man sper, re mich mit Lies - chen ein; bey Liebschen soll und muß ich seyn, bey Liebschen soll und

muß ich seyn! und sollte ich auch ver - schmach - ten, und sollte ich auch ver - schmach - ten.

Ach gebt mir Was - ser nur und Brodt, Ge - sahr und War - tern, ja den

2 2

fi volta.

Tod werd ich für sie, werd ich für sie, werd ich für sie ver = ach = ten. Ge = fahr und Mar = tern, ja den.

Tod werd ich für sie ver = ach = ten.

Allegro e con brio.

Der Schöpfer.

Drey Wei = ber, die schon Wittwen wa = ren,

freyt ich, und ich be - grüß auch sie. Mit ei - ner Jungfer wollt ich auch mein Glück er - fahren, denn das ver - lohnt sich

doch der Müß, denn das verlohnt sich, denn das verlohnt sich, verlohnt sich doch der Müß, verlohnt sich doch der Müß.

Swar ei - ne Jungfer; o, wo soll - te der

glei - chen ganz zu fin - den seyn? Swar ei - ne Jungfer; o, wo soll - te der, glei - chen ganz zu fin - den seyn? Ach,

Die Liebe a. d. L.

11

fi volii.



wenn man dar nach ge hen woll te, so dürft ich nicht und sie nicht freyn, so dürft ich nicht und sie nicht



freyn, so dürft ich nicht und sie nicht freyn, so dürft ich nicht und sie nicht freyn.



Andante.

Hänschen.

The first system of music features a treble staff with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Andante.' The bass staff provides a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

The second system continues the musical piece with the following lyrics: *Ich ha = be dich in Schuß ge = nommen; nun kannst du ru = = big*

The third system includes the lyrics: *feyn! Man soll mir nur zu na = = be kommen, — es soll ihn si = cher*

The fourth system concludes the page with the lyrics: *sicher reum. Man soll mir nur zu na = = be kommen, es soll ihn si = = cher*

fi vulti.

Allegro.

fi = cher reum. Ich füh = le das Blut in den Adern mir was = sen, mein

Arm soll ihn greiffen, mein Kni = tel soll = fal = sen, zu To = de, zu To = de, zu To = de, zu To = de

will ich ihn bläun — — — — — zu To = de will ich ihn bläun, zu To = de, will ich ihn bläun.

Lieschen
und
Hänschen.

Un poco lento.

(Liesch.)

Sehn Sie mei - ne Thränen fließen, meiner Lie - be heißen Schmerz! Gnäd'ger Herr, ach,

ach! ver - schließen Sie vor mir nicht ganz ihr Herz! Konnt ich Hänschen ja ge - fal - len, o, wem fällt die Stra - fe zu?

crest.

Beyde.

Mir, ich lieb - te dich vor al - len; mir, ich lieb - te mehr als du.

Hänschen. Mein, von meinen ersten Sorgen
Warst du stets der Gegenstand;
Mich sah der bethaute Morgen,
Wie ich Blumen für dich band,
Rosen pflüct ich und Jasminten,
Um dein Bette zu bestreun.

Beyde. Sehn sie unsre Thränen fließen,
Unser heißen Liebe Schmerz!
Gnäd'ger Herr, ach, ach! verschließen
Sie vor uns nicht ganz ihr Herz!
Hab ich (Lieschen) ja gefallen,
O, wem fällt die Strafe zu?

Beyde. Wollt ich nicht dein Herz verdienen?
Nein, das war vorher schon mein!

Mir, ich liebte dich vor allen,
Mir, ich liebte mehr als du.

Die Liebe a. d. L.

⌘

Andante.

Divertissement.

(Der Herr.)

Al = le, die in die = sen Gründen wah = rer Lie = be Glück em = pfin = den,

lad ich zu dem fro = hen Reich die = ser Hoch = zelt = sey = er ein.

(a due.)

Zwey sich lie = bend treu = en Her = zen lä = chelt Hymens sanf = ter Blick!

Amor, Amor frönt, nach sei = nen Schmerzen, sie mit sei = nem gan = zen Glück,
 sie mit sei = nem gan = zen Glück, sie mit sei = nem gan = zen Glück, mit sei = nem gan = zen
 Glück, mit sei = nem gan = zen Glück.

Der Herr.

2. Soll die Lieb euch Glück gewähren,
 Herzen, laßt euch sie belehren!
 Seyd, wie er, an Treue reich,
 Und an Zärtlichkeit ihr gleich!

Zwo Personen.

Zwey sich liebend treuen Herzen
 Lächelt Hymens sanfter Blick!
 Amor frönt, nach seinen Schmerzen,
 Sie mit seinem ganzen Glück.

Der Herr.

3. Eitel Glanz und Pracht ermüden,
 Durch sie wird kein Herz zufrieden;
 Wenn ihr wahres Glück begehrt,
 Seyd durch Unschuld dessen werth!

Zwo Personen.

Zwey sich liebend treuen Herzen
 Lächelt Hymens sanfter Blick!
 Amor frönt, nach seinen Schmerzen,
 Sie mit seinem ganzen Glück.

Lieschen.

6. Wisz und schöne Worte wählen
 Nie empfindungsvolle Seelen:
 Preißt die Kunst auch noch so sehr!
 Hänschens Blick sagt zehnumal mehr.

Der Herr.

4. Soll euch Hymen glücklich machen,
 Lasset Amorn immer lachen:
 Aber zwischen euch, euch zweyn,
 Wische sich kein drittes ein.

Zwo Personen.

Zwey sich liebend treuen Herzen
 Lächelt Hymens sanfter Blick!
 Amor frönt, nach seinen Schmerzen,
 Sie mit seinem ganzen Glück.

Hänschen.

5. Schönen, die sich schöner dänken,
 Wenn sie falsche Farben schminken:
 O, besetz mein Mägdechen mir!
 Gleicht die Kunst wohl der Natur?

Zwo Personen.

Zwey sich liebend treuen Herzen
 Lächelt Hymens sanfter Blick!
 Amor frönt, nach seinen Schmerzen,
 Sie mit seinem ganzen Glück.

Zwo Personen.

Zwey sich liebend treuen Herzen
 Lächelt Hymens sanfter Blick!
 Amor frönt, nach seinen Schmerzen,
 Sie mit seinem ganzen Glück.

Allegretto.

Rundgesang.

Die Lie = be, die dieß Paar ent = zündet, war bey = der sü = fer Wunsch al =

lein; auf ei = nem Thron von Blu = men findet es jetzt das Glück ver = gnügt zu seyn. Der fal = schen Ho = heit

la = chen beyde, ihr Glück ist Unschuld, Lieb und Treu. Ach, un = ge = fühl ist je = de Freude, ist nicht auch un = fer

Herz dabey, ist nicht auch unser Herz dabey, ist nicht auch un - ser Herz da - bey, ist nicht auch un - ser Herz da -

bey. Dieß

Der Schöpfer.
 2. Dieß Glück, die Freude muß ich sehen?
 O Himmel, wie das wehe thut!
 Nun mag ich drohen, schimpfen, schmähen,
 Was hilft mir meine ganze Wuth?
 Ha! wie verräthlich lachen beyde!
 Und beyde lieben ohne Scheu?
 Chor.
 Ach! ungefühlt ist jede Freude,
 Ist nicht auch unser Herz dabey.

Gretchen.
 3. Wohl mir! ich bin gerächt, Herr Schöpfer!
 Herr Schöpfer? Ey, was sagt er nun?
 Was gilt's? er thut nun mit mir besser?
 Doch werd ich desto spödder thun,
 Stehl er nur Schäschen von der Weyde!
 Die schlaue Liebe lacht dabey.
 Chor.
 Ach! ungefühlt ist jede Freude,
 Ist nicht auch unser Herz dabey.

Lieschen.
 4. Das Mädchen eines Reichen schmücket
 Ein Pug von Gold und Demant schwer:
 Die Blume die mir Hänschen pflücket,
 Gilt mir durch Liebe zehnmahl mehr!
 Von Kummer fern, und fern vom Neide,
 Leb ich vergnügt und liebe treu.
 Chor.
 Ach! ungefühlt ist jede Freude,
 Ist nicht auch unser Herz dabey.

Der Schulmeister.
 5. Durch einen fremd erborgten Schimmer
 Gefällt man doch nicht allemal:
 Ein zärtliches Gefühl ist immer
 Das Mittel zur beglückten Wahl.
 Was hilft das prächtigste Geschmeide?
 Ist nicht das Herz voll Lieb und Treu.
 Chor.
 Ach! ungefühlt ist jede Freude,
 Ist nicht auch unser Herz dabey.

6. He! guten Tag und vieles Glück!
 Nun seyd ihr Kinderchen ein Paar.
 Wir bringen euch dieß Meisterstück,
 Ihr braucht es doch sein bald! nicht wahr?
 Dieß ist der Liebe Augenweide,
 Kommt zu der Zweye noch die Drey.
 Chor.
 Ach! leer ist selbst die Ehstandsfreude,
 Ist dieß Geschenk nicht auch dabey.

7. Wir laden euch zum Hochzeitshaus
 Ohn alle Complimente ein.
 Ihr seyd ja Freunde von dem Hause,
 Drum werdet ihr zufrieden seyn.
 Nicht wahr? von Tadelsucht und Neide
 Bey unserm Glück seyd ihr ganz frey?
 Chor.
 Denn ach! wir kennen keine Freude,
 Seyd ihr, Ihr Gdnner, nicht dabey!

Die Liebe a. d. L.

E N D E

3